

Kamtschatka

Die Vulkane Kamtschatkas

Wildnis-Trekking am anderen Ende der Welt

Am anderen Ende der Welt, eine halbe Erdumdrehung und zehn Zeitzonen von Europa entfernt, am Ostrand des asiatischen Kontinents liegt eines der faszinierendsten Wildnisgebiete der Welt: Kamtschatka. Gewaltige Vulkane wie die 4.750 m hohe Kljutschewskaja Sopka, der höchste aktive Vulkan der Nordhalbkugel, bestimmen das Landschaftsbild der zu Russland gehörenden Pazifik-Halbinsel. Auf Kamtschatka gibt es eine einmalige Fülle verschiedener Landschaftstypen und Ökosysteme: Steinbirkenwälder, Hochstaudenwiesen, Moore, Gebirgstundren, schwarze Aschestrände, Kraterseen, heiße Quellen... Auf unseren – etwas anspruchsvollen – Wanderungen werden wir die vielen Facetten der wilden Natur Kamtschatkas erleben.



Diese Reise wird von zwei langjährigen Kamtschatka-Experten geleitet: Oliver Schmidt, der auch familiär mit Kamtschatka verbunden ist, und Andreas von Heßberg, Autor des ersten deutschen Kamtschatka-Reiseführers. Beide bringen viel Erfahrung von ausgedehnten Reisen und Expeditionen in der ganzen Welt mit.

CHARAKTERISTIK:

- Wildnistrekking mit Naturbeobachtungen, Besteigung von Vulkanen (kein Klettern aber dennoch steile Auf- und Abstiege);
- Wanderungen ohne Gepäck (3 – 10 Stunden reine Gehzeit);
- Trittsicherheit und gute Wanderkondition erforderlich;
- Übernachtung während des Trekkings in eigenen Zelten (hochwertige Zelte auch im Verleih), in den Städten in Hotels bzw. in einer Privatpension;
- TeilnehmerInnenzahl: mind. 6 / max. 10;

REISEVERLAUF:

1. – 2. Tag:

Flug Deutschland-Moskau-**Petropawlowsk-Kamtschatskij**. Ankunft in Kamtschatka am Nachmittag des 2. Tages (Ortszeit). Transfer zum Hotel. Kurzer Stadtspaziergang, evtl. Museumsbesuch. Erholung nach dem langen Flug. Übernachtung im Hotel.

3. Tag:

Fahrt mit einem Allrad-Unimog mit Personenkabine ins Kamtschatka-Tal. Mittagsessen mit leckeren hausgemachten Piroshki, Pause an den **heißen Badequellen von Malki**. Evtl. kleine Wanderung in den Birkenwäldern der Umgebung. Zeltübernachtung. (ca. 3 Std. Fahrzeit/ 1 Std. Gehzeit)

4. Tag:

Fahrt in den Bystrinskij-Bezirk zur Siedlung **Esso**. Aufbau der Zelte am Flussufer. Erholung im örtlichen Geothermal-Schwimmbad (ca. 7 Std. Fahrzeit).

5. – 9.Tag:

Wanderung im Bystrinskij-Naturpark. Wir wollen in den nächsten fünf Tagen **durch Wälder und in der Gebirgstundra** wandern. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung

in Zelten (*ca. 7 bis 8 Std. Gehzeit täglich*). 9.Tag: Abends wieder in Esso und Übernachtung in einer Privatpension. Erholung im Geothermal-Schwimmbad.

10. Tag:

Am Morgen Wanderung durch den hübschen Ort Esso, Besuch des **Volkskunde-Museums** (indigene Volksgruppen der Itelmenen, Ewenen und Korjaken), Besuch des Info-Centers der Parkverwaltung und einer **Werkstatt für Schnitzkunst**, dessen Besitzer auch interessante **Geschichten über die Bären und die Menschen** auf Kamtschatka erzählt. Geplant ist auch eine **Tanzveranstaltung der einheimischen Ewenen und Korjaken**. Übernachtung in einer Privatpension. (*ca. 5 Std. Gehzeit*)

11. Tag:

Fahrt weiter in den Norden Kamtschatkas. Übersetzen mit der Fähre über den Fluss Kamtschatka (eine Brücke ist im Bau) und Fahrt zum **Vulkan-Massiv Ostrij und Ploskij Tolbatschik** (Fahrzeit ca. 5 Std.). Die hiesige Mondlandschaft ist die Folge des großen Tolbatschik-Ausbruchs im Jahre 1975. Mosaikartig verteilt zwischen Lava- und Ascheflächen, oberhalb der Baumgrenze auf ca. 1.000 m Höhe gibt es eine blütenreiche Gebirgstundra, in der wir die nächsten Tage verbringen werden. Zeltübernachtungen (4 Nächte).

12. Tag:

Aufstieg (kein Klettern!) zum **Kraterand des Vulkanes Ploskij Tolbatschik** (bei ca. 2.950 m ü. NN). Nach der Überwindung einer kleinen Felstreppe (mit gegenseitiger Hilfe kommt da jeder hoch) gelangt man noch zum Gipfelplateau des Kraters auf 3.060 m Höhe. Der **atemberaubende Panoramablick über die gesamte Vulkan-Gruppe** entschädigt für die Mühen des Aufstiegs. Einer der Nachbarvulkane ist immerhin die ca. 4.750 m hohe Kljutschewskaja Sopka, der höchste aktive Vulkan der Nordhalbkugel. Blick auch auf den Vulkan Kamen und den momentan aktiven Vulkan Bezymjannyi. Zurück zum Lagerplatz, Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (*ca. 9 bis 10 Std. Gehzeit*)

13. Tag:

Ruhe- und Entspannungstag. Fahrt (45 Minuten) und anschließende Wanderung (*1 Std. Gehzeit*) im **Lava- und Aschefeld des Tolbatschik-Ausbruchs von 1975** und durch den „Toten Wald“. Selbst der Besuch einer Lava-Höhle ist mit dabei. Mittagspause am Lagerfeuer. Wer vom Vortag nicht wandermüde ist, kann mit zu einer Wanderung quer über das riesige Aschefeld und zu den Vulkankegeln zurück zum Zeltlager kommen. Wer keine Lust hat, fährt mit dem Unimog zurück. Bei der Wanderung kann man mehrere erstarrte Lavaströme der unterschiedlichsten Formen und Farben sowie die Einebnung der Region durch den Ascheregen sehen. Wir werden die verschiedenen Stufen der Vegetationsregeneration nach der Störung durch den Vulkanausbruch sehen. (*ca. 5 Std. Gehzeit*)

14. Tag:

Ruhetag und **Reservetag am Tolbatschik** – um den Programmablauf nicht völlig den Wetterlaunen opfern zu müssen und um sich etwas auszuruhen. Wanderung in der blütenreichen Gebirgstundra.

15. Tag:

Rückfahrt nach Süden. Übersetzen mit der Fähre und Fahrt nach Malki. Evtl. Erholung in den warmen und **heißen Thermalbadebecken von Malki**. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (*ca. 8 Std. Fahrzeit*)

16. Tag:

Fahrt nach Jelisowo (Lebensmittel-Einkauf) und weiter nach Südkamtschatka zum **Vulkan Wiljutschinskij** (*ca. 6 Std. Fahrzeit*). Einrichtung des Zeltlagers. Nachmittägliche

Wanderung über die blütenreiche alpine Gebirgstundra, die sich hier floristisch von der am Tolbatschik deutlich unterscheidet. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 1 Std. Gehzeit)

17. Tag:

Fahrt zum Vulkan Mutnowskij (ca. 1 Std.) und Aufstieg (kein Klettern!) **in den Vulkankrater des Mutnowskij** (1.600 m, der Gipfel liegt bei 2.300 m). Der Krater des Vulkans ist **eine der eindruckvollsten vulkanischen Erscheinungen** Kamtschatkas. Die steilen Kraterwände umschließen einen großen Gletscher, dazwischen brodeln es an allen Ecken. Dampfschwaden überziehen die Landschaft, schwefelgelbe Fumarolen und kochende Schlammstöbe überall. **Mittagessen im Vulkankrater**. Der Auf- und Abstieg dauert ca. 5 bis 9 Stunden (je nachdem, wie nah wir mit unserem Fahrzeug an den Berg heran kommen). Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 2 Std. Fahrzeit, ca. 9 Std. Gehzeit)

18. Tag:

Fahrt zum Fuß des benachbarten, seit 2010 aktiven **Vulkans Gorelij** (ca. 30 min.) und Aufstieg (kein Klettern!) auf den Gorelij (1.800 m ü. NN). Man wandert über erkaltete Lava-Ströme und Aschefelder. Der Aufstieg ist kurz (ca. 2 bis 3 Std.) aber recht steil. Oben gibt es einen beeindruckenden Blick auf einen **türkisblauen z.T. eisbedeckten Kratersee** und auf einen **gelbgrünen kochenden Schwefelsäuresee mit mehreren Fumarolen** (sofern dieser durch die momentanen Aktivitäten nicht verdunstet ist). Mittagessen auf dem Vulkan. Abendessen am Lagerfeuer und Übernachtung in Zelten. (ca. 1 Std. Fahrzeit, ca. 5 Std. Gehzeit)

19. Tag:

Reserve- oder Ruhetag im Lager am Vulkan Wiljutschinskij. Wanderung in der Umgebung.

20. Tag:

Fahrt zum Vulkan Awatschinskij. Übernachtung am Fuß des Vulkans im Basislager der Bergwacht (auf 1.050 m Höhe) und nachmittäglicher Spaziergang in der Asche-Landschaft. (ca. 4 Std. Fahrzeit, ca. 1 Std. Gehzeit).

21. Tag:

Wandertag am oder auf den **Vulkan Awatschinskij**. Bei passendem Wetter ist der Aufstieg zum Kraterand (auf 2.741 m) ein ganz besonderes Erlebnis, weil vom noch aktiven Vulkan ein Blick hinab auf die Stadt Petropawlowsk, auf die Awatscha-Bucht und den Pazifik möglich ist. In etwa 8 km Distanz steht der Vulkan Korjakschik (3.472 m), der auch hin und wieder aktiv ist. Vom Awatschinskij aus hat man einen sehr guten Blick auf diesen mächtigen Vulkankegel. (ca. 7 Std. Gehzeit)

22. Tag:

Am Morgen Fahrt zurück nach **Petropawlowsk** zum Hotel. Mittagessen und Stadtbummel - z.B. Besuch des Fischmarktes oder des vulkanologischen Instituts. Bei passendem Wetter wäre auch eine Bootstour in der Awatscha-Bucht zu den Inseln "Tri Brata" und "Babuschkin Kamenj" möglich (fakultativ). Unterwegs kann man eventuell Robben, Walrösser oder Orkas (Schwertwale) sehen. Gemeinsames Abschieds-Abendessen in einem Lokal. Übernachtung im Hotel.

23. Tag:

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland (mit Umsteigen in Moskau).

Bedingt durch Wetter, Vulkanismus und Behörden kann es zu Programmänderungen kommen.

TERMINE & PREISE**(ab 8 Personen)****29.06.-21.07.2012, 2.580,- €****20.07.-11.08.2012, 2.580,- €****10.08.-01.09.2012, 2.580,- €****Kleingruppenaufschlag bei 6-7 Pers.: 150,- €****EZ-Zuschlag (nur Petropawlowsk): 65,- €****klimarelevante Wirkung der Emissionen des Fluges: 5.700 kg CO₂,
freiwillige atmosfair-Spende für diese Reise: 132,- €**

Mindestteilnehmerzahl: 6

Anzahlung in % des Reisepreises: 20

Restzahlung fällig: 28 Tage vor Reisebeginn

Letzte Rücktrittsmöglichkeit bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: spätestens 28 Tage vor Reisebeginn

LEISTUNGEN:

- 2 Übernachtungen in Hotels mit Frühstück (DZ mit Du/WC), 2 Übernachtungen mit Frühstück in einer Privatpension (DZ)
- Vollpension während des Trekkings
- alle Transfers
- kompetente deutsche biss-Reiseleitung
- Gepäcktransport im Bystrinskij-Park
- Eintrittsgelder und Naturpark-Gebühren
- ausführliches Infomaterial

nicht enthalten: Anreise; Flüge nach Petropawlowsk und zurück können über uns gebucht werden (Kosten ab 1.100,- €, je nach Verfügbarkeit), Visum (75,- €), Leihzelt (60,- € Einzelzelt, 40,- € p. P. bei doppelter Belegung).

Veranstalter: *biss-Reisen*